

**Anlage 1 zur Beschlussvorlage Baubeschluss der Verkehrsanlage Blumenwerderstraße
für den ABPU am 12.03.2013
für den Hauptausschuss am 14.03.2013**

- Entwurf -

Bauprogramm zur Straßenbaumaßnahme Blumenwerderstraße in 16225 Eberswalde

1. Vorbemerkung

Die Verkehrsanlage Blumenwerderstraße befindet sich ca. 350 m vom Eberswalder Hauptbahnhof entfernt. Die geplante Baumaßnahme umfasst den Ausbau der Verkehrsanlage von der Kantstraße bis zur Eisenbahnstraße.

Die vorhandene Befestigung der Fahrbahn besteht aus Asphalt mit darunter liegender Auffüllung aus Mittelsanden und tiefer liegendem Geschiebemergel. Die teilweise vorhandene Entwässerungsleitung wird durch einen neuen Regenwasserkanal ersetzt.

Der Zustand der Fahrbahn ist durch starke Rissbildung und Flickstellen gekennzeichnet. Die Bordanlagen sind abgekippt. In den Seitenbereichen liegen beidseitig Granitplatten, die massiv von Fehlstellen gekennzeichnet sind. Die Ober- und Unterstreifen sind durch unterschiedliche Materialien befestigt. Die vorhandene Beleuchtungsanlage ist stark verschlissen und entspricht nicht mehr den technischen Anforderungen. Aus vorgenannten Gründen ist ein grundhafter Ausbau notwendig.

Entsprechend Verkehrsentwicklungsplan ist die Blumenwerderstraße als Wohnstraße mit ausschließlicher Erschließungsfunktion mit Zone 30 km/h eingestuft.

Am 05.12.2012 hat die Ämterberatung und am 19.02.2013 hat die Bürgerversammlung stattgefunden. Im Rahmen der Ämterberatung und der Bürgerversammlung wurden zwei Varianten vorgestellt und diskutiert.

Variante 1

Die Baumscheiben sind im Bereich der Parkstände bis an die Fahrbahn vorzuziehen. Die Parkstände sind mit Großpflaster hergestellt. Die Fahrbahn soll in Asphalt hergestellt werden. Die beidseitig angelegten Gehwege erhalten ein Laufband aus Betonsteinplatten mit Bischofsmützen. Der Ober und Unterstreifen soll mit Mosaikpflastersteinen befestigt werden.

Variante 2

In dieser Variante sollen die Baumscheiben im Unterstreifen angeordnet werden. Dadurch entsteht ein durchgängiger Parkstreifen. Die beidseitig angelegten Gehwege erhalten ein

Laufband aus Betonsteinplatten mit Bischofsmütze. Der Ober- und die verbleibenden Bereiche im Unterstreifen sollen mit Mosaikpflaster befestigt werden. Hier wird es erforderlich, Baumscheibenabdeckungen vorzusehen. Der durchgängige Parkstreifen wird in Asphaltbauweise hergestellt.

Im Ergebnis der Variantendiskussion wurde die Variante 2 durch die Verwaltung und die Anlieger favorisiert. Diese Variante nimmt den Charakter des ortstypischen Straßenbildes auf. Der Gehweg wird durch eine Hochbordanlage von den beidseitig durchgängig angeordneten Parkstreifen getrennt.

Das Gebäude auf dem Flurstück 333 wird derzeit saniert. Das Sanierungskonzept sieht vor, im öffentlichen Bauraum zur Sicherstellung der Barrierefreiheit eine Rampe herzustellen. In Abstimmung mit dem Amt für Stadtentwicklung und der Bauaufsicht der Stadt Eberswalde soll in diesem Bereich auf die Parkstände verzichtet werden und der Gehweg wird verschwenkt.

2.0 Technische Angaben zum Vorhaben

Für die Vorzugsvariante 2 gilt:

- | | | |
|------|------------------------------|--|
| 2.1 | Straßen- und Wegekategorien: | ES V, Wohnstraße mit Erschließungsfunktion, Anliegerstraße |
| 2.2 | Ausbaulänge: | 120 m |
| 2.4 | Ausbaubreite der Fahrbahn: | 5 m |
| 2.5 | Ausbaubreite Parkstreifen: | 2 m beidseitig |
| 2.6 | Ausbaubreite Gehweg: | 3,15 m beidseitig |
| 2.7 | Ausbaufäche: | ca. 1836 m ² |
| 2.8 | Begegnungsfall: | LKW/PKW |
| 2.9 | Geschwindigkeit: | 30 km/h |
| 2.10 | Deckenaufbau | |

Entsprechend Richtlinien für die Standardisierung des Oberbaus von Verkehrsflächen (RSTO-01) wird die Bauklasse V – Anliegerstraßen – festgelegt. Daraus resultiert folgender Deckenaufbau.

- | | |
|-----------|--|
| Fahrbahn: | ca. 3 cm Asphaltbeton AC8DN, 70/100
ca. 11 cm Asphalttragschicht AC22TN, 70/100
ca. 15 cm Schottertragschicht 0/32
<u>ca. 41 cm</u> Frostschutzschicht
<u>ca. 70 cm</u> Gesamtaufbau |
| Gehweg: | ca. 8 cm Betonsteinplatten
ca. 3 cm Bettung
<u>ca. 19 cm</u> Schottertragschicht
<u>ca. 30 cm</u> Gesamtaufbau |

Parkstreifen:	ca. 3 cm Asphaltbeton AC8DN, 70/100
	ca. 11 cm Asphalttragschicht AC22TN, 70/100
	ca. 15 cm Schottertragschicht 0/32
	<u>ca. 31 cm</u> Frostschutzschicht
	<u>ca. 60 cm</u> Gesamtaufbau

2.10 Ver- und Entsorgungsleitungen

Alle erforderlichen Umverlegungen bzw. Neuverlegungen von Leitungen und Kabeln werden vor dem Deckenschluss getätigt.

2.11 Öffentliche Beleuchtungsanlage

Die Straßenbeleuchtungsanlage soll erneuert werden. Es soll eine Mastaufsatzleuchte mit LED zum Einsatz kommen.

2.12 Grünanlagen

Es sollen 16 Stück Bäume gepflanzt werden. Es ist vorgesehen, die Baumart Acer platanoides „Columnare „ (Säulen-Ahorn) zu pflanzen.

2.13 Oberflächenentwässerung

Im Zuge der Straßenerneuerung soll ein neuer Straßenentwässerungskanal DN 300 geplant werden, an den die Straßenabläufe und die Dachentwässerungen angeschlossen werden. Der Anschluss des Regenwasserkanals soll im Knotenpunkt Kantstraße erfolgen. Das Oberflächenwasser soll über am Fahrbahnrand angeordnete Straßenabläufe abgeleitet werden. Zur Planumsentwässerung soll eine beidseitige Dränage in der Fahrbahn, die an den Regenwasserkanal angeschlossen werden soll, verlegt werden.

3. Realisierungszeitraum

Die Baumaßnahme soll spätestens im Juli 2013 beginnen und im Oktober 2013 beendet sein.

4. Kostenübersicht

Straßenbau:	425.670,00 €
Straßenbeleuchtung:	20.000,00 €
Planung:	<u>30.000,00 €</u>
Summe:	<u>475.670,00 €</u>

5. Finanzierung

Die Finanzierung der förderfähigen Kosten der Maßnahme wird zu 2/3 durch das Bundes-Landes-Programm Städtebauförderung gesichert. Die Eigenanteile der Stadt betragen 1/3 und sind im Haushaltsplan der Stadt 2012 geplant. Ausgleichsbeträge werden nach Abschluss der Sanierung (§§ 162 und 163 BGB) erhoben.